Inhalt

Vorwort	7
1. Was ist eine Theorie der kognitiven Signifikanz fiktionaler Literatur?	9
1.1 Anliegen und Verfahrensweisen der Arbeit	9
1.2 Inhalt und Aufbau der Arbeit	19
2. Was ist fiktionale Literatur?	23
2.1 Vorüberlegungen	23
2.2 Fiktionalität	24
2.2.1 Fiktionale literarische Werke	46
3. Theoretisches Wissen	50
3.1 Zur Explikation des Begriffs ›theoretisches Wissen‹	50
3.2 Zur Relevanz theoretischen Wissens – und des Kapitels	57
3.3 Wissen über Literatur und Wissen über die Welt	61
3.3.1 Wissen über Literatur	62
3.3.1.1 Die Erkundung fiktiver Welten	65
3.3.1.2 Wissen über die Welt	90
3.3.2.1 Fiktionalität und Wahrheit	90
3.3.2.2 Gut begründete Überzeugungen	107
3.3.2.2.1 Die Argumente des Kritikers	108
3.3.2.2.2 Erwiderungen	115
3.3.2.3 Inhalte	131
3.3.2.3.1 Literatur und ›Allgemeinmenschliches‹	133
3.3.2.3.2 Literatur und Anmutungsqualitäten	142
3.3.3 Zusammenfassung – und weitere Einwände	151

4. Praktisches Wissen	157
4.1 Zur Explikation des Begriffs ›praktisches Wissen‹	157
4.2 Zur Relevanz praktischen Wissens – und des Kapitels	169
4.3 Fiktionale Literatur, praktisches Überlegen und der Erwerb praktischen Wissens	170
4.3.1 Fiktionale Literatur und wertende Gefühle	172
4.3.2 Praktische Lernprozesse	179
4.3.3 Zusammenfassung	203
5. Autonomistische Einwände	205
5.1 Ästhetische Einstellungen und Wissenserwerb	206
5.2 Wissenserwerb und Wertung	222
5.3 Wissenserwerb und die ›Institution Literatur‹	226
5.4 Literatur, Wissen und die ›Heresy of Paraphrase‹	229
6. Rückblick	236
7. Literaturverzeichnis	239
7.1 Quellen	239
7.2 Sekundärliteratur	240
Register	289